

# Machtwechsel in den Niederlanden

Mark Rutte schmeißt hin. Seit 13 Jahren Regierungschef der Niederlande, das, was man einen bürgerlich Konservativen nennt. Und jetzt will er nicht mehr.

Nun können Sie sagen: 13 Jahre sind aber auch wirklich genug, und doch hat Rutte einen guten Job gemacht, so weit man das aus dem Nachbarland beurteilen kann.

Seine bisherige Vier-Parteien-Koalition war am Freitagabend im Streit um – was sonst? – die Migrationspolitik zerbrochen. Knackpunkt ist die Beschränkung des Familiennachzugs von Flüchtlingen, die sich bereits im Land aufhalten. Ruttés rechtsliberale Partei VVD hatte die Beschränkung gefordert. Anderen Parteien ging die Forderung zu weit.

Ein wenig erinnert mich das an die deutsche Migrationspolitik, die nichts weiter als den Niedergang verwaltet, aber keine Verbesserung bringt.

Die Massenmigration in unsere europäischen Staaten ist DAS Problem unserer Zeit. Zuletzt haben wir Deutschen das in Gießen erleben müssen. Und niemand ergreift die Initiative, nur Gequatsche. Und die AfD würde gern, darf aber nicht.

---

## Unser Land kippt gerade – und die Gefahr kommt von Innen

Man ist als Bürger einfach nur noch fassungslos, wenn man sich anschaut, was da beim sogenannten Eritrea-Festival in Gießen passiert ist. Bereits im vergangenen Jahr gab es bei diesem „Happening“ Krawalle und Verletzte. Und dann darf das wieder stattfinden? Und Gewalttäter aus Europa dürfen anreisen, um die verschlafene mittelhessische Stadt Gießen in bürgerkriegsähnliche Zustände zu versetzen? Das Internet ist voll von Bildern und Videoaufnahmen, die Straßenschlacht-Szenen zwischen unseren afrikanischen Gästen und der Polizei zeigen. 28 Einsatzkräfte wurden verletzt. Passanten, Familien mit Kindern – nichts war plötzlich sicher.

Die Polizei stellte die Personalien von 400 Gewalttätern fest, die dann gehen dürfen. 100 wurden kurzzeitig zum Abkühlen festgehalten. Das geht doch so nicht mehr weiter. Wundert sich eigentlich noch jemand, warum immer mehr Bürger die AfD wählen?

Und bevor wir uns gemütlich auf den Zuschauerbänken einrichten und über die unfähige Regierung, über die unglaublich unfähigen sogenannten etablierten Parteien mokieren – was ist eigentlich mit den Millionen Deutschen, die immer noch Rote und Grüne wählen? Sie tragen die Schuld für diese Zustände

im besten Deutschland aller...blablabla...

Damit Sie nicht denken, ich blende da etwas aus: Begonnen hat alles mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel, die im Herbst 2015 die Tore und Grenzen geöffnet hat. Wurde jemand von uns, wurde irgendjemand in der Regierungspartei CDU gefragt, ob wir 1,6 Millionen vornehmlich junge Muslime mit Smartphones als Neubürger haben wollen? Warum werden die 300.000 rechtskräftig abgelehnten Asylbewerber nicht endlich abgeschoben? Wohin auch immer, es ist mir egal. Macht endlich die Grenzen dicht für Gewalttäter! Für alle Gewalttäter, nicht nur Migranten, aber natürlich auch die Migranten.

+++Bitte unterstützen Sie unser Arbeit mit Ihrer Spende+++PayPal @KelleKlaus+++DE18 1005 0000 6015 8528 18++++

Oder haben wir die Tausende Linksextremisten schon vergessen, die im Juli 2017 zum G20-Gipfel aus ganz Europa anreisten, um einen Angriffskrieg gegen die Hansestadt Hamburg zu führen?

Es hat viele Jahre gebraucht, bis wir, bis unsere Politiker begriffen haben, dass wir in Deutschland in ernster Gefahr schweben, und dass es eine tödliche Bedrohung von außen gibt. Aber immerhin: endlich haben Sie es begriffen, Putin sei Dank.

Die Bedrohung von Innen scheint mir inzwischen gravierender zu sein. Nicht nur durch Eritraer, Islamisten und Reichsbürger, sondern auch durch die zunehmende Aggression und Gewaltbereitschaft innerhalb Deutschlands. Am Wochenende gab es bei einem Rap-Festival in München eine „bemerkenswert aggressive Stimmung“, wie die Polizei mitteilte. So aggressiv, dass auf dem Festivalgelände eine Sicherheitsfirma ihre 65 eingesetzten Ordner abzog. Das waren keine Islamisten oder Eritraer, das waren in der Masse (40.000) weitgehend Deutsche, viele von ihnen bereit zur Gewalt...

---

## **Wie China einen drohenden Atomkrieg möglicherweise verhinderte**

Zu den wenigen großen internationalen Zeitungen neben der NZZ gehört die „Financial Times“ ganz vorn zu den bestens informierten Blättern, die es mit dem Qualitätsjournalismus ernst meinen. Unter Bezug auf Aussagen chinesischer und westlicher Diplomaten berichtet das Blatt über ein Gespräch des chinesischen Präsidenten Xi Jinping im März in Moskau mit dem russischen Staatschef Wladimir Putin.

Dort habe es einen ernsten Disput zwischen den beiden Zweckverbündeten gegen Amerika und den vereinten Westen gegeben über den möglichen Einsatz nuklearer Waffen durch Russland im Ukraine-Krieg.

Damit wurde von russischer Seite in der Vergangenheit immer wieder gedroht

Putin und Medwedjew hatten immer wieder damit kokettiert, Russland werde sich mit „allen zur Verfügung stehenden Mitteln“ wehren, sollte das Land in seiner Existenz bedroht werden. Und wann das der Fall ist, will natürlich Russland allein entscheiden.

Xi ist anders als Putin rational

Der Einsatz von Atomraketen gegen Ziele in der Ukraine oder gar gegen NATO-Länder in Europa wäre das Ende der Welt, wie wir sie alle kennen. Und daran hat Peking nicht das geringste Interesse, daran kann niemand Interesse haben, denn niemand, der Ahnung von der Materie hat, zweifelt, dass der Westen, dass die USA und Großbritannien nicht mit einer diplomatischen Protestnote oder einer Sondersitzung des UN-Sicherheitsrates reagieren werden, wenn Russland Nuklearwaffen in Europa einsetzt.

Ich denke inzwischen, dass Wladimir Putin ein sehr kranker Mann ist, der – Hitler ähnlich – die Kontrolle über sein Lebenswerk verliert und bereit ist, irrational zu handeln. Nach ihm die Sintflut.

Vorhin hatte ich ein intensives Gespräch mit jemandem aus einem osteuropäischen Land, der bei solchen Themen höchst versiert ist. Wir sprachen über Mentalitäten in Osteuropa, über den Balkankrieg über Serben und Kroaten. „Wie irre muss man sein, Russland zu vertrauen“, fragte er und dozierte die verschiedenen Stadien von der Zarenzeit über Stalin, Lenin, die Sowjetunion und ihren Zusammenbruch bis zur Ära Putin heute. „Russland ist ein hochkultiviertes Land, aber es ist kein zivilisiertes Land“, sagte er. Ein sehr kluger Satz, finde ich.

---

## **Oooooohhhh Champs Élysées...Vorboten der entscheidenden Schlacht in Europas Metropolen**

Ritualisierte Gewalt, so nennt man das wohl, was derzeit in Frankreich Nacht für Nacht abgeht. In Paris, Lyon, Nantes, Nizza und vielen weiteren Städten kommt es seit fünf Tagen zu Gewaltexzessen. Polizisten werden angegriffen und verletzt, Barrikaden aufgeschichtet und angezündet, Autos abgefackelt und Geschäfte geplündert.

Und wieso?

Angeblich aus Protest gegen Polizeigewalt, was schon in sich ein Paradoxon ist.

Sage und schreibe 45.000 Polizisten und mehrere Tausend Feuerwehrleute waren vergangene Nacht im Einsatz. Stellen Sie sich das bitte einmal vor!

Ja, da ist ein 17-Jähriger erschossen worden. Ein Junge mit Migrationshintergrund, der möglicherweise vorher auch „polizeibekannt“ war. Dennoch sollten 17-Jährige nicht erschossen werden – weder durch Mitglieder des eigenen Clans, noch durch Polizeibeamte.

Aber diese Eskalation der Gewalt ist doch kein Protest der Zivilgesellschaft gegen überhartes Vorgehen eines Staates und der Polizei. Es ist ein offener Aufstand gegen den demokratischen Rechtsstaat. Es sind nicht Demonstranten, sondern es sind Angreifer, manche sagen Invasoren. Aus einer anderen Kultur, die kaum kompatibel ist mit dem, was wir uns unter einer freien Gesellschaft vorstellen.

Die Krawallmacher sind ganz offenkundig nahezu alles junge Migranten aus dem Nahen Osten und besonders vom afrikanischen Kontinent. Während sie Geschäfte plündern und Polizisten angreifen schreien sie „Allahu Akbar“, wir kennen diese Beschwörung Allahs, nach der Gott groß sei. Aber der andere Gott als der, an den wir glauben. Die Attentäter von 9/11 riefen „Allahu Akbar“, bevor sie Passagierflugzeuge ins World Trade Center lenkten.

Der „Kampf der Zivilisationen“, das ist kein Buch von Samuel Huntington. Das ist die Wirklichkeit, die wir erleben. In Deutschland auch, noch im Kleinen. In Paris, Brüssel und Stockholm ist man viel weiter mit der Kriegserklärung junger Muslime an die Gesellschaften, die immer mehr Mühe haben, diese Situation unter Kontrolle zu halten.

**+++Bitte unterstützen Sie meine Arbeit mit Ihrer  
Spende über PayPal @KelleKlaus oder auf das Konto  
DE18 1005 0000 6015 8528 18++++**

Es ist vielleicht der Endkampf, den wir hier als Zuschauer miterleben. Die Massenmigration, die maßgeblich von der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel eingeleitet wurde, bedroht den Bestand unserer Gesellschaften. Was heute in Paris auf dem glamourösen Champs Élysées passiert, wird bald in Berlin, Kopenhagen oder Barcelona passieren. Es ist 5 vor 12, nein es ist 2 vor 12.

Die EU-Außengrenzen müssen konsequent geschlossen werden – sofort.

Abgelehnte Asylbewerber müssen konsequent abgeschoben werden – sofort.

Moscheen radikaler Imame müssen geschlossen werden – sofort.

Weil, wenn all das nicht passiert, dann werden französische Zustände bald auch in Berlin, München und Stuttgart herrschen.

---

# Schönen Urlaub, liebe Freunde! Nutzen Sie die Zeit zum Nachdenken....

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen werden derzeit mitten in den Reisevorbereitungen stecken. Sonnencreme nicht vergessen!

Urlaub ist wichtig, ganz besonders, wenn man eine Familie hat und die Kinder noch Spaß haben, mit den Alten ein paar Tage zu verbringen. Denn Familie – Sie haben es schon 1000 x gehört – ist die Keimzelle unserer Gesellschaft und der letzte Ort des Rückzugs im politischen Unwetter.

Also genießen Sie die kommenden Wochen in der Sonne oder den Bergen! Schalten Sie mal ab, denn eine Besserung der Verhältnisse in Deutschland ist auf sich nicht absehbar. In den vergangenen Tagen hatte ich mehrfach mit alten Freunden, aber auch erst kurzzeitigen Bekannten, Gespräche, bei denen es immer ganz automatisch irgendwann auf das Thema kam, Deutschland zu verlassen. Wenigstens ein halbes Jahr, aber jedes Jahr.

Ungarn, Portugal, Kroatien werden dann genannt – und ja, es ist phantastisch dort überall. Perfekt allerdings auch nicht. Und wenn man es dann wirklich wagt, fällt dem in der Regel durchaus pedantischen und an Ordnung gewöhnten Bundesbürger dann doch manches auf, das hier immer noch erstaunlich gut funktioniert.

Ich beschäftige mich tatsächlich auch immer mal wieder mit solchen Fragen in jüngster Zeit. Weniger mit räumlicher Veränderung, ich fühle mich hier, wo ich gerade wohne, sehr wohl. Sondern mit der Sinnfrage. Warum schreibe und organisiere ich jeden Tag gegen den gesellschaftlichen und politischen Irrsinn an? Denn ich bin inzwischen der Überzeugung, dass wir all das nicht mehr aufhalten können, was hier schief läuft. Es funktioniert doch sowieso nur noch, weil wir noch viele erfolgreich wirtschaftende Unternehmer in Deutschland haben. Die von der Politik malträtiert und ausgepresst werden.

Ich bin ein überzeugter Freund der Demokratie, aber ich sehe, wie sie real bei uns pervertiert wurde. Und es wird immer schlimmer. Bis auf Details bei der Geldverteilung, es ändert sich nichts. Ich weiß, manche von Ihnen sehen das (noch) anders, denken weiter, es mache einen Unterschied, ob man in der Wahlkabine, SPD, CDU oder AfD wähle. Aber nein, das macht es nicht, außer dass Manche ein gutes Gefühl beim Ankreuzen verspüren. Oder ist hier irgendjemand, der mich überzeugen kann, dass es besser wird in Deutschland, wenn Friedrich Merz Kanzler wird? Oder jemand, der mir erklären kann, welche Relevanz es hat, ob die AfD bei einer Wahl 15 oder 20 Prozent bekommt, wenn wirklich NIEMAND bereit ist, mit denen zu kooperieren, in vielen Fällen nicht einmal zu sprechen?

Genießen Sie die nächsten Wochen, lesen Sie mal wieder ein gutes Buch! Zum Sonnenuntergang empfehle ich ein, zwei Glaserl Grauburgunder aus dem Badischen, zu ernsten Gesprächen ein, zwei Gläser Milonario, ein brauner Rum aus Peru, der beste, den ich je getrunken habe. Und dann eine Edmundo von Montechristo dazu rauchen, sofern Sie Schwarzhändler kennen, die ein paar kubanische Zigarren vor den Aufkäufern aus China retten konnten.

Schöne Ferientage!

Ihr Klaus Kelle

**Übrigens: Wir nehmen auch im Sommer Spenden an! PayPal @KelleKlaus und Konto DE18 1005 1000 6015 8528 18.**

---

## „Angst“ in Sonneberg...wirklich?

Den Namen des kleinen Landkreises Sonneberg in Thüringen kennt nun jeder in Deutschland, seit dort vor ein paar Tagen ein AfD-Politiker zum ersten Landrat seiner Partei in Deutschland gewählt wurde. Ausländische Bewohner hätten Angst, liest man in Zeitungen, ohne irgendeinen Ausländer aus Sonneberg vorzeigen zu können, der Angst bekundet.

Und mit der AfD wolle man „nicht kooperieren“ heißt es aus den Kreistagsfraktionen der anderen Parteien. Und die ehrenamtliche Ausländerbeauftragte von Sonneberg, Petra Gundermann, überlegt nach eigener Aussage, ihr Amt niederzulegen. Relativiert es aber gleich, weil dann ja vielleicht ein AfDler ihr Nachfolger würde.

Robert Sesselmann jedenfalls ist nun Landrat, und er gehört der AfD an, ließ sich vergangenes Wochenende noch publikumsträchtig von seinem Landes-Vorturner Björn Höcke herzen vor den Kameras.

Die gemütlichen Zeiten im beschaulichen Sonneberg scheinen jedenfalls erstmal vorbei. 52,7 Prozent hat Sesselmann von den Bürgern bei seiner Wahl bekommen. Das ist ein Pfund. Uwe Schlammer ist auch ganz betroffen. Er ist im Kreistags Fraktionsvorsitzender für Die Linke /Grüne, was ich für eine interessante Zusammensetzung halte. Mer kenne us, mer helfe us, sagt man in Köln.

Schlammer ist übrigens Presseberichten zufolge der Lebensgefährte von Frau Gundermann, der Ausländerbeauftragten da...

---

## **Thunberg in der Ukraine - how dare you, uns mit diesem PR-Mist zu nerven?**

Man denkt, die Ukraine hat mit dem russischen Angriff nun wirklich alle Hände voll zu tun, um zu überleben, da kommt die nächste Zumutung.

*Zur „Erfassung der durch den russischen Angriffskrieg verursachten Umweltschäden ist die schwedische Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg gemeinsam mit einer internationalen Arbeitsgruppe in die Ukraine gereist“, erfahren wir am späten Abend durch die dpa.*

Der russische Raketenbeschuss hat zahlreiche Städte schwer zerstört, und es reisst ja nicht ab. Im südlichen Gebiet um Cherson ist alles total verwüstet, und dann noch die Zerstörung des Kachowka-Staudamms und das darauf folgende Hochwasser.

**Warum muss die PR-geile Öko-Tante aus Schweden da jetzt herumlaufen?**

Warum kann sie nicht nach Moskau fliegen und vor dem Kreml gegen den Krieg demonstrieren? Warum nicht nach Belarus, ein Glas Schwarztee mit Prigoschin trinken? Wahrscheinlich, weil das nicht so schöne Fotos ihrer PR-Leute gibt für die nächste Spendenkampagne.

Bisher waren ihre Atlantiküberfahrt zur UN nach New York mit den Delphinen links und rechts des Bootes und ihre ICE-Fahrt in Deutschland, auf dem Boden sitzend (bevor die Bahn zum Essen in den Speisewagen einlud) die besten Bilder. Mal schauen, was sie dieses Mal macht. Vielleicht schleppt sie Steine für den Wiederaufbau von Bachmut. Oder sie fängt mit ihren bloßen Händen einen anfliegenden russischen Marschflugkörper ab, bevor er in ein Gebäude einschlägt. Irgendwas werden ihre Leute schon hinbekommen, damit die nächste Spendenkampagne ordentlich läuft...

Diese PR-Inszenierungen ekeln mich einfach nur noch an...

---

# Und dann fangen wir noch einmal ganz neu an....

Sie können mir glauben, dass ich unter dem jahrlangen Siechtum und dem sich immer schneller drehenden Austrittskarussell bei der Katholischen Kirche leide. Denn ich glaube wirklich an eine höhere Macht, an einen Sinn unserer Existenz, an Gott, oder meinetwegen einen Schöpfer.

Ich habe mir das selbst in langen Jahren erarbeitet, bin nie katholisch sozialisiert worden. Nicht katholisch getauft als Baby, nicht zum Kommunionunterricht, kein Messdiener. Ich stamme aus eine evangelischen Familie im protestantischen Lippe. Kirche und Glauben spielte bei uns zu Hause keine Rolle. Manchmal Heiligabend in den Gottesdienst in einer nicht einmal an diesem Tag gefüllten Kirche.

Am Tag der Konfirmation war das Thema für mich durch. Umschläge mit Geld eingesammelt, was interessiert mich Gott?

Ich lebte dann etwa 15 Jahre als Atheist. Mädchen fand ich schon damals immer gut. Bei Streitgesprächen mit christlich gesinnten Freunden in der Kneipe teilte ich mächtig aus. Wer glaubt denn solche Märchen? Erfundene Geschichten für leichtgläubige Menschen, die sonst nicht mit ihrem Leben klar kommen...

Ich habe mich geirrt. Irgendwann Anfang der 90er beschäftigte mich das Thema plötzlich wieder. Ich habe mehrfach darüber geschrieben. Glauben ist ein Weg, der niemals endet. Und wenn Sie denken, sie hätten alles gelesen und alles verstanden - vergessen Sie es!

Für mich ist der Glaube wichtig in meinem Leben. Und dafür muss ich nicht von Weihrauch umweht werden oder frömmelnd zehn Zentimeter über dem Boden schweben. Man muss, das ist meine ganz persönliche Erfahrung, nur irgendwann die Tür für sich selbst öffnen, Man muss den Gedanken zulassen, dass das alles auch wahr sein könnte, was da in der Bibel geschrieben steht. Dann geht es ganz leicht mit dem Glauben, und alles fügt sich völlig natürlich und logisch zusammen.

**Aber ich will Sie nicht missionieren**

Die Katholische Kirche in Deutschland hat im vergangenen Jahr in Deutschland 522.821 Mitglieder verloren. Nicht durch Tod, sondern durch bewussten und gewollten Austritt. Eine halbe Million. Wegen der Unglaubwürdigkeit des Bätzing-Klerus, wegen der Anpassung an den woken Zeitgeist, wegen des Genderns, wegen der vielen Fälle des sexuellen Missbrauchs und der jahrzehntelangen Vertuschungspraxis. Manche nehmen das dann auch als Vorwand, die Kirchensteuer zu sparen.

Es ruft tiefen Schmerz bei mir und bei sicher zwei, drei Millionen Gläubigen meiner Kirche hervor. Und es ist noch nicht vorbei. es wird noch schlimmer. In Deutschland, in Österreich, da, wo immer die gleichen Fehler gemacht werden. Das Schlimmste ist die Anpassung an den Zeitgeist. Die Kirche Jesu existiert seit 2000 Jahren, weil sie weitgehend der Fels in der Brandung geblieben ist. In Deutschland hat man sich angepasst und zahlt jetzt den Preis für die Beliebigkeit.

Vielleicht birgt der Niedergang auch eine Chance für einen Neuanfang. Wo wieder Jesus Christus im Mittelpunkt steht und nicht Gendern und Klima-Religiosität. Ich zweifele nicht, ich bleibe in meiner Kirche. Und - wie der unvergessene Erzbischof Joahnes Dyba aus Fulda mal sagte - irgendwann werden wir nur noch eine kleine Schar von Menschen sein, die glauben. Und dann fangen wir noch einmal ganz neu an... Amen!

**+++Bitte unterstützen Sie meine publizistische Arbeit+++PayPal  
@KelleKlaus+++Konto DE18 1005 0000 6015 8528 18+++**

---

## **Kleine Paschas mit Messer auf dem Jungfernstieg in Hamburg**

Das Thema Gang-Gewalt in deutschen Großstädten ist nicht neu. Ein unerfreuliches Phänomen, das wie viele andere direkt mit der verantwortungslosen Politik der CDU-Bundeskanzlerin Merkel zusammenhängt. Denn die Messerstecher und Schläger sind junge Männer, sie stammen aus Syrien, dem Iran, Pakistan und Afghanistan, sie leben auf unsere Kosten, hängen rum und hauen sich gegenseitig und manchmal Unbeteiligte, die zur falschen Zeit am falschen Ort sind, aufs Maul.

In Hamburg haben wir seit Anfang des Jahres eine Jugendgang, die eigentlich gar keine sein will: die 315er, die den Jungfernstieg mit Gewaltausbrüchen unsicher machen. Das Erfreuliche dabei für die normalen Bürger: sie sind bisher nicht Ziel dieser Art von Gewalt. Die Gangmitglieder treffen sich in unterschiedlichen Zusammensetzungen, manche sind befreundet, andere sind verfeindet, und wenn sie sich treffen, dann hauen sie sich auf die Fresse, wie man das umgangssprachlich so sagt.

Mal seien es 100, mal weniger, sagt die Polizei. Ursprünglich waren sie in Jenfeld unterwegs, jetzt kommen sie immer öfter zum Jungfernstieg und in die Europa-Passage, um Radau zu machen: Körperverletzungen, Raub und Diebstähle.

**+++Bitte spenden Sie für meine Arbeit bei PayPal @KelleKlaus oder auf unser Konto DE18 1005 0000 6015 28+++**

Die „315er“ sind „Jugendliche“ zwischen 14 und 21 Jahren, wissen die Ermittler. Sie wohnen in Flüchtlingsunterkünften und kommunalen Jugendwohnungen.

Was ich aber nicht unerwähnt lassen möchte: Viele dieser reizenden Jungs haben deutsche Freundinnen. Es ist also etwa dran an der nicht gern gehörten aber zweifellos wahren Behauptung, nach der deutsche Mädchen durchaus kleine Paschas...ach halt, das darf man nicht sagen, also Machos mögen, die nicht E-Roller fahren und gar nicht wissen, dass Männer auch zu Hause mal den Müll runtertragen könnten.

---

## Neues aus Bullerbü...Special Olympics-Afrikaner einfach verschwunden

Der Sport ist ein verbindendes Element, und so haben wir uns alle gefreut, dass die Special Olympics gerade in Berlin stattgefunden haben. 7000 Athleten aus 176 Ländern waren dabei, um sich im Wettkampf zu messen. Die *Special Olympics World Games* sind das größte Sportevent für Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Und nach Abschluss am vergangenen Sonntag haben sie in Berlin nochmal durchgezählt und festgestellt, dass 14 Delegations-Teilnehmer aus sieben afrikanischen Ländern verschwunden sind. Also, nicht wirklich, aber sie sind nicht wie geplant abgereist. Es sind auch nicht alle Sportler, sondern auch Betreuer und Teammitglieder unter den Vermissten.

Das LKA und die Bundespolizei suchen nun nach unseren eigentlich nur vorübergehenden Gästen aus Algerien, Burundi, Guinea, Kamerun, Libanon, dem Senegal und von der Elfenbeinküste. Die Berliner Innensenatorin geht davon aus, dass die 14 Afrikaner die Chance des Events genutzt hätten, „in Europa zu bleiben“. Ich würde sagen: In Deutschland zu bleiben...